



29. April 2020

Postulat

von Stephan Iten (SVP)
und Roger Bartholdi (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Kontrollen des ruhenden Verkehrs während der Coronakrise auf das Minimum reduziert werden können.

Begründung:

Zur Bekämpfung des Coronavirus hat der Bundesrat der Bevölkerung empfohlen, bis auf Weiteres auf die Benützung des öffentlichen Verkehrs zu verzichten. Der ÖV soll insbesondere zu Stosszeiten gemieden werden.

Es ist deshalb nicht nachvollziehbar, weshalb so akribisch fast flächendeckende Kontrollen beim ruhenden Verkehr durchgeführt und massenhaft Bussen ausgesprochen werden.

Aus diesem eingangs erwähnten Grund sollen die Kontrollen auf das absolut Notwendigste reduziert werden. Der Fokus der Kontrollen soll primär auf Fahrzeuge, welche andere Verkehrsteilnehmende behindern oder aus sicherheitstechnischen Gründen problematisch geparkt sind, gelegt werden. Stichprobenartige Kontrollen sollen weiterhin möglich sein, die Gesetze und Vorschriften haben nach wie vor Gültigkeit und sind zu beachten.

Durch diese Massnahme kann auch das Personal besser geschützt werden, wenn es nicht mehr täglich Kontrollen durchführen muss.

SIH R.R.